

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 130.

Samstag den 9. Juni 1877.

(2358) **500 Livres Sterling.**  
**6000 Gulden österr. Währ. Belohnung.**

Abhanden gekommen, vermuthlich gestohlen wurden zwischen London und Paris Freitag den 1. Juni 1877 nachts folgende Wertheffecten:

**Dollars 10.000,** **Neue 4½% Amerikanische Staatsbonds**  
 Nr. 52159 bis 52168 — 10 Stück à 1000 Dollars.

**Fracs. 3000,** **3% Französische Rente**  
 Nr. 64681 à 3000 Fracs., ausgegeben 23. März 1877, auf Ueberbringer lautend.

**£str. 20.000,** **6% Unificierte Egyptische Obligationen**  
 französische Emission

1,920.701/1,921.200 1,917.451/600 2,074.876/900

	27 Antheilscheine à £str. 500 = £str. 13,500
1,316.096/100	1,256.531/5
1,256.491/505	1,256.536/40
1,316.106/40	1,235.541/65
1,315.626/45	1,315.726/45
1,130.246/50	1,130.216/45

344.753/7 64 Antheilscheine à £str. 100 = £str. 6.400  
 5 Antheilscheine à " 20 = " 100  
**£str. 20.000**

**103 Obligationen der französischen Nordbahn à 500 Francs.**

1,677.969/70	1,821.413/15	1,710.545/7	56.264/73	1,816.458/82
1,790.288/300	771.658/96	1,796.521/5	1,744.287/8	771.619

**4 Actien der französischen Ostbahn.**

310.729	349.281	548.078	60.733.
---------	---------	---------	---------

Die oben erwähnte Belohnung wird dem Zustandebringer vonseite der Verlustträger, der Herren Louis Cohen & Söhne, Nr. 31 Trognorton Street in London, oder der Herren E. & N. Cahen d'Anvers & Comp., Nr. 59 Rue de la Victoire in Paris, bezahlt, und es wird vor dem Ankaufe dieser Werthpapiere jedermann gewarnt.

Allfällige Nachrichten bittet man an das Central-Sicherheitsbureau der k. k. Polizei-Direction Wien zu richten.

Wien am 5. Juni 1877.

Von der k. k. Polizei-Direction.

(2187—2) Nr. 321. **Concursauschreibung.**

An der einklassigen Volksschule in Bobitz ist die Lehrerstelle mit einem Jahresgehälte von 500 fl. nebst freier Wohnung in Erledigung gekommen. Bewerber um diesen definitiv zu besetzenden Posten haben ihre gehörig belegten Gesuche bis 15. Juli l. J. beim verstärkten Ortsschulrathe in Bobitz einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Stein am 24sten Mai 1877.

(2281—2) **Verlautbarung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuss wird bekannt gemacht, daß zum Zwecke der **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Strafscha** die Lokalerhebungen im Sinne des Gesetzes vom 25. März 1874

auf den 18. Juni l. J.

und die folgenden Tage, jedesmal nachmittags 2 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei und, so weit es nothwendig werden sollte, auch in der Ortsgemeinde und an Ort und Stelle mit dem Beifügen angeordnet werden, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuss am 1ten Juni 1877.

(2315—2) Nr. 2398. **Rundmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird hiemit bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zur

**Anlegung der neuen Grundbücher in der Steuergemeinde Stojanskiverch** auf den 18. Juni l. J.

festgesetzt wird.

Es haben daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, vom obigen Tage an sich in Biniverch einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.  
 K. k. Bezirksgericht Landstraß am 5. Juni 1877.

(2225—2) Nr. 2772.

**Rundmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gegeben, daß der Beginn

**der Erhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches bezüglich der Katastralgemeinde St. Trinitas** auf den 18. Juni l. J.

hiemit festgesetzt wird, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage ab sich beim Gemeinde-Amte St. Trinitas einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.  
 K. k. Bezirksgericht Egg am 26. Mai 1877.

(2185—3) Nr. 1683. **Dienerstelle.**

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt ist eine Dienerstelle mit dem Jahresgehälte von 250 fl. und dem Borrückungsrechte in 300 fl., nebst 25perz. Activitätszulage und dem Bezuge der Amtskleidung, in Erledigung gekommen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der beiden Landessprachen in Wort und Schrift im vorschriftsmäßigen Wege

bis 28. Juni 1877

hieramts einzubringen.

Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Zahl 60 R. G. Bl., und die Ministerial-Berordnung vom 12. Juli 1872, Z. 98 R. G. Bl., gewiesen.

Laibach am 26. Mai 1877.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(2268—3) Nr. 4037.

**Postexpedienten-Stelle.**

Die Postexpedienten-Stelle in Lengensfeld mit der Jahresbestallung pr. 150 fl., Amtspauschale jährlicher 40 fl. und täglicher Vergütung von 90 kr. für die zwischen dem k. k. Postamte in Lengensfeld und dem gleichnamigen Bahnhofe zu unterhaltenden täglich dreimaligen Botengänge ist gegen Dienstvertrag und Leistung der Caution per 200 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren binnen drei Wochen

bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse, sowie auch nachzuweisen, daß sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Lokale beizustellen.

Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinierung des Post- und Telegrafendienstes in Lengensfeld bereit sind, den Telegrafendienst mit den hierfür entfallenden systemisirten Bezügen zu übernehmen.  
 Triest am 30. Mai 1877.

K. k. Postdirection.

(2317—2) Nr. 4130.

**Rundmachung.**

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß für den Fall, als gegen die Richtigkeit der zur **Anlegung eines neuen Grundbuches der Katastralgemeinde Mitterdorf** verfaßten, hieramts nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copien der Katastralmappen und dem Erhebungsprotokolle zur Einsicht aufliegenden Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten,

am 28. Juni l. J.

weitere Erhebungen werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, daß die Uebertragung der nach § 118 des allg. Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlage darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbuchseinlagen, in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von vierzehn Tagen nach der Rundmachung dieses Edictes stattfinden werde.  
 K. k. Bezirksgericht Gottschee am 5. Juni 1877.

# Anzeigebblatt.

(2161—2)

Nr. 2411.

## Kuratorsbestellung.

Dem Mathias Madronic von Schweinberg Nr. 38, unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgers, wurde über die Klage de praes. 6. April 1877, Z. 2411, des Josef Kapš von Unterlag Nr. 10 wegen 75 fl. Herr Peter Kober aus Schweinberg als Kurator ad actum bestellt und diesem der Klagescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den

20. Juni 1877, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.  
R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 11. April 1877.

(1917—3)

Nr. 3151.

## Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Franz Debelak von Zagorica.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Debelak von Zagorica hiermit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Pabel Brabec von Zagorica die Klage pcto. 27 fl. 73 kr. c. s. c. de praes. 13. April 1877, Z. 1351, eingebracht, worüber die Tagung auf den

15. Juni 1877, vormittags um 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Franz Erčulj von Zagorica als Kurator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 20. April 1877.

(1575—3)

Nr. 2849.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Grebenz'schen Verlasses von Großlaschitz die exec. Versteigerung der dem Johann Bugelj von Podgora gehörigen, gerichtlich auf 2051 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gutenfeld sub Rctf. Nr. 1, tom. I, fol. 1 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

14. Juni,

die zweite auf den

14. Juli

und die dritte auf den

16. August 1877,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiesigen Amtsstelle mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 5. April 1877.

(2247—3)

Nr. 11315.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gegeben, daß zu der in der Executionsache des Johann Knez von Unterschischla gegen Maria Ramovš von Brod, als Rechtsnachfolgerin des Franz Merhar, pcto. 195 fl. 73 kr. sammt Anhang auf den 12. Mai 1876 angeordneten ersten exec. Feilbietung der im Grundbuche Flödnig Rctf. Nr. 851, tom. I, fol. 857 vorkommenden Realität, mit Einschluß der Weide Parz. Nr. 33, kein Kauflustiger erschienen ist, und daß sohin zu der auf den

13. Juni 1877

angeordneten zweiten executiven Feilbietung geschritten wird.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 13. Mai 1877.

(2111—3)

Nr. 3356.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Kolar von Semitsch die exec. Versteigerung der dem Johann Pašič von Bertatsche gehörigen, gerichtlich auf 1255 fl. geschätzten Realität ad Gut Matšerohof Extr. Nr. 148 der Steuergemeinde Semitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

16. Juni,

die zweite auf den

14. Juli

und die dritte auf den

17. August 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting am 7. April 1877.

(1518—3)

Nr. 2443.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Franz Radrach aus St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 795 fl. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 40 ad Gilt Stargen zu Belkoverh Nr. 5 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

15. Juni,

die zweite auf den

16. Juli

und die dritte auf den

17. August 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Littai am 22sten März 1877.

(1912—3)

Nr. 2560.

## Erinnerung

an die unbekanntes Rechtsnachfolger nach Thomas Kobčar von Rododendorf.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekanntes Rechtsnachfolgern nach Thomas Kobčar von Rododendorf hiemit erinnert:

Es habe Johann Korosec von St. Peter wider dieselben die Klage de praes. 5. März 1877, Z. 2560 und 2561, pcto. 101 fl. 34 kr. und 170 fl. sammt Anhang hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

13. Juni 1877,

früh um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des Summarverfahrens angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Eduard Den, Advocat in Adelsberg, als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 20. April 1877.

(1696—3)

Nr. 970.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur, in Vertretung des h. Aerrars, die exec. Versteigerung der dem Johann Zorn von Oberlaibach gehörigen, gerichtlich auf 1860 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Loitsch sub Einlags-Nr. 86, Rctf. Nr. 625, Urb. Nr. 234 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Rückstandsausweise vom 2. September 1875 schuldigen 137 fl. 59 $\frac{1}{2}$  kr. bewilligt und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagung auf den

16. Juni 1877,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird den angebl. verstorbenen Tabulargläubigern Andreas, Mathäus, Franz, Martin und Maria Zorn; dann der unbekannt wo befindlichen Gertraud Zorn, verehelichten Jamols, Herr Franz Ogrin von Oberlaibach als Kurator bestellt, und es werden demselben die diesgerichtlichen Feilbietungsbescheide zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 9. Februar 1877.

(2176—2)

Nr. 2350.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Martin Urbanija von Merzelca gehörigen, gerichtlich auf 882 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche Gilt Dritaj sub Urb. Nr. 6, Rctf. Nr. 4 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

23. Juni,

die zweite auf den

23. Juli

und die dritte auf den

22. August 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten

und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Egg am 4ten Mai 1877.

(2031—2)

Nr. 1396.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen Aerrars und Grundentlastungsfondes, gegen Margaretha und Josef Stufca von Virkenthal wegen an Steuern sammt Umlagen und Grundentlastungsgeldern schuldigen 33 fl. 98 kr. 8. B. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Rctf. Nr. 260 und 261 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1869 fl. 8. B., bewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

20. Juni,

20. Juli und

22. August 1877,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Seisenberg am 21. April 1877.

(1153—2)

Nr. 1553.

## Erinnerung

an die unbekanntes Erben des Michael Kovačič von Pristava.

Vom dem k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird den unbekanntes Erben des Michael Kovačič von Pristava hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Jane von Pristava bei Feistenberg, durch Herrn Dr. Johann Stebl, die Klage auf Anerkennung der Verjähr- und Erlöskenerklärung der bezeichneten Tabularforderung und Gestattung der Löschung derselben pcto. 325 fl. 50 kr. c. s. c. eingebracht, und es ist in dieser Rechtsache die Tagung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

22. Juni 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Rosina von Rudolfswerth als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfs- werth am 7. Februar 1877.

(1212-2) Nr. 14647.

**Executive Feilbietungen.**

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1300 fl. geschätzten Realität des Josef Candel von Prem Nr. 4 sub Urb. Nr. 1/2 ad Gut Strainach werden die Tagsatzungen auf den

- 15. Juni,
- 17. Juli und
- 17. August 1877,

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzungswerthe wird hint- angegeben werden.

Unter einem wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Lorenz, Maria, Marianna, Johann und Anton Candel von Prem zur Wahrung ihrer Rechte Herr Raimund Samsa von Feistritz als Kurator ad actum aufgestellt und diesem die bezüglichen Realfeilbietungsrubriken zugestellt.

R. I. Bezirksgericht Feistritz am 21sten Dezember 1876.

(2179-2) Nr. 2217.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Zolohar, durch Dr. Sajovic, die exec. Versteigerung der dem Anton Klopčič von Studa gehörigen, gerichtl. auf 620 fl. geschätzten, im Grundbuche Gerlachstein (Zelodnik) sub Urb. Nr. B 1 1/2, I. Abth., vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

- 20. Juni,
- die zweite auf den
- 20. Juli
- und die dritte auf den
- 20. August 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Egg am 27sten April 1877.

(2178-2) Nr. 2087.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der steiermärkischen Escomptebank, durch Dr. Schrey in Laibach, die executive Versteigerung der der Theresia Marn von Jauchen gehörigen, gerichtl. auf 350 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb. Nr. 662 und 625 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

- 20. Juni,
- die zweite auf den
- 20. Juli
- und die dritte auf den
- 20. August 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Egg am 19ten April 1877.

(2155-2) Nr. 2147.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das Edict vom 8ten April 1877, Z. 1470, wird bekannt gemacht, daß, nachdem die erste Feilbietung der Realität sub Urb. Nr. 324 ad Herrschaft Beldes resultatlos war, am

19. Juni 1877

zur zweiten Feilbietung dieser Realität hiergerichts geschritten werden wird.

R. I. Bezirksgericht Radmannsdorf am 19. Mai 1877.

(1376-2) Nr. 1315.

**Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Drešek von Laibach, durch Dr. Sajovic, die mit dem Bescheide vom 21. Dezember 1876, Z. 5624, auf den 21. März und 21. April l. J. angeordnet gewesene zweite und dritte exec. Feilbietung der der Margareth Kolar geb. Jontar von Senofetsch gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Senofetsch vorkommenden, auf 1200 fl. bewertheten Realität auf den

- 20. Juni und
- 21. Juli 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheide anhang übertragen worden.

Senofetsch am 17. März 1877.

(2158-2) Nr. 1768.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, daß die auf den 24. November 1876 angeordnet gewesene und mit dem Reassumierungsrechte sitierte Relicitation der vom Johann Majdič von Krainburg in seiner Executionssache gegen Margareth Warl von Seebach erstandenen Realität sub Urb. Nr. 355 ad Herrschaft Beldes im Reassumierungswege auf den

- 20. Juni 1877,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

R. I. Bezirksgericht Radmannsdorf am 30. April 1877.

(1520-2) Nr. 414.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Pristou von Selo Hs. Nr. 16 gegen Johann Erlach, vulgo Jakob, von Zauerburg Hs. Nr. 9 wegen aus dem Urtheile vom 9. November 1875, Z. 2090, schuldigen 300 fl. 85 kr. 6. B. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen,

- 1.) im Grundbuche des Gutes Zauerburg sub Urb. Nr. 29 vorkommenden, gerichtl. auf 1381 fl. und
- 2.) sub Urb. Nr. 32 in eben diesem Grundbuche eingetragenen, gerichtl. auf 1165 fl., dann
- 3.) im Grundbuche der Probsteigilt Radmannsdorf sub Urb. Nr. 48 vorkommenden, gerichtl. auf 5389 fl. bewertheten, sowie
- 4.) der im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Refs. Nr. 93 vorkommenden, nicht bewertheten Realitäten sammt An- und Zugehör

gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

- 16. Juni,
- 18. Juli und
- 18. August 1877,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß obige Realitäten abgesehen ausgerufen, bei der ersten und zweiten Tagatzung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Schätzungsprotokolle, die Grundbuchsextracte und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Kronau am 1ten März 1877.

(1209-2) Nr. 804.

**Executive Feilbietungen.**

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 2200 fl. geschätzten Realität des Jakob Kirn von Zagorje sub Urb. Nr. 22 ad Herrschaft Prem werden die Tagsatzungen auf den

- 15. Juni,
- 17. Juli und
- 17. August 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzungswerthe wird hint- angegeben werden.

R. I. Bezirksgericht Feistritz am 14ten Februar 1877.

(1210-2) Nr. 1002.

**Executive Feilbietungen.**

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1250 fl. geschätzten Realität der Margareth Valentič von Prem sub Urb. Nr. 7 ad Herrschaft Prem werden die Tagsatzungen auf den

- 15. Juni,
- 17. Juli und
- 17. August 1877,

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzungswerthe wird hint- angegeben werden.

R. I. Bezirksgericht Feistritz am 6ten März 1877.

(1693-2) Nr. 1743.

**Executive**

**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Oblat und des Herrn Peter Lenassi, Vormünder der minj. Ferni Oblat'schen Erben von Oberlaibach, die exec. Versteigerung der dem Johann Zitto von Kleinligoina gehörigen, gerichtl. auf 3342 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. II, fol. 477, Refs. Nr. 232 vorkommend, sammt An- und Zugehör wegen aus dem Vergleiche vom 7. März 1868, Z. 851, und der Cession vom 1. September 1870 pcto. 520 fl. 8. B. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

- 20. Juni,
- die zweite auf den
- 21. Juli
- und die dritte auf den

7. September 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Oberlaibach am 9. März 1877.

(1691-2) Nr. 1002.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Oberlaibach, nom. des hohen Avaras, die exec. Versteigerung der dem Herrn Johann Lenassi in Oberlaibach gehörigen, gerichtl. auf 3860 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Loitsch sub Urb. Nr. 119, Refs. Nr. 339, fol. 349; Urb. Nr. 285, Refs. Nr. 343/4, fol. 350 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör wegen aus dem Rückstandsansweise vom 2. September 1875 schuldigen 69 fl. 13 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagatzung auf den

- 20. Juni 1877,
- vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird den angeblich verstorbenen Ursula und Peter Gregorka, dann den unbekannt wo befindlichen Maria und Barthelma Gregorka, sämmtlich von Schweinbühl, bedeutet, daß ihnen Herr Franz Dgrin von Oberlaibach zum Kurator bestellt und die Zustellung der sie betreffenden Realfeilbietungsbescheide an denselben bewerkstelliget wurde.

R. I. Bezirksgericht Oberlaibach am 9. Februar 1877.

(1631-2) Nr. 1449.

**Erinnerung**

an Anton Klopčič, unbekanntem Aufenthalt.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird dem Anton Klopčič, unbekanntem Aufenthalte, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Anton Klopčič von Oberstufstein die Klage de praes. 16. März 1877, Zahl 1449, auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der im Grundbuche des Gutes Tuffstein sub Urb. Nr. 84 vorkommenden Halbhube mit Vertrag vom 1. Februar 1832 indebite aushaftenden Forderung pr. 50 fl., intab. seit 23sten Mai 1832, überreicht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagatzung auf den

20. Juni 1877

angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Lukas Pirnat von Tuffstein als Kurator ad actum bestellt.

Derselbe wird hievon zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbeistelle auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. I. Bezirksgericht Egg am 16ten März 1877.

(1704-3) Nr. 3151.

**Erinnerung**

an die unbekanntem Rechtsnachfolger nach Thomas Klobčar von Robodendorf.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern nach Thomas Klobčar von Robodendorf hiemit erinnert:

Es habe Johann Korövec von St. Peter wider die Thomas Klobčar'sche Verlassenschaft die Klage de praes. 24. März 1877, Zahl 3149, 3150 und 3151 de praes. 18. April 1877, Z. 3834, pcto. 5 fl. 32 kr., 20 fl. 85 kr., 30 fl. 10 kr. und 34 fl. 47 kr. sammt Anhang hieramts eingebracht, worüber zur Verhandlung die Tagatzung auf den

13. Juni 1877,

vormittags 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Dr. Dru, Advokat in Adelsberg, als Kurator ad actum bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigensfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

R. I. Bezirksgericht Adelsberg am 20. April 1877.

(2255—3) Nr. 4898.

**Concurs-Gröffnung**

über das Vermögen des Herrn Josef Podobnik, Krämers in Idria.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach ist über das gesammte wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Josef Podobnik, Krämers in Idria, der Concurs eröffnet und zum Concurskommissär der k. k. Landesgerichtsrath Herr Dr. B. Leitmaier mit dem Amtsitze zu Laibach, und zum einstweiligen Masseverwalter Herr Emerich Mayer, Handelsmann in Laibach, bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den 18. Juni 1877

im Amtsitze des Concurskommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines anderen Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis 8. Juli 1877

bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachteile zur Anmeldung und in der auf den

16. Juli 1877 angeordneten, im Sinne des § 68 C. D. unter einem als Ausgleichstagfahrt bestimmten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungstagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach am 1. Juni 1877.

(2241—3) Nr. 763.

**Uebertragung executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Kreis- als Handelsgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide vom 15. I. M., Z. 673, in der Executionssache der Rudhardt'schen Eisengießerei, Herren Rudhardt & Pollak in Wien, gegen Vincenz Boben, Buchdruckereibesitzer in Rudolfswerth, auf den 4. und 11. I. M. angeordneten Mobilarfeilbietungen auf den

25. Juni und

2. Juli 1877

mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhange übertragen worden sind.

Rudolfswerth am 29. Mai 1877.

(2237—3) Nr. 504.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Bezug auf das Edict vom 22sten Jänner d. J., Z. 504, bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Girardelli und Mussati und Comp. und des Vertretungsleiters J. A. Hartmann, durch Herrn Dr. Sajovic, Advokat in Laibach, gegen Jakob Zallen und dessen Erben wegen schuldigen 120 fl. 55 kr. c. s. c. zu der mit obigem Bescheide auf den 19ten Mai d. J. angeordneten ersten Feilbietung des zum Jakob Zallen'schen Verlasse gehörigen, in Oberteretisch gelegenen, gerichtlich auf 1400 fl. bewertheten Waldes, kein Kauflustiger erschienen ist, daher zur zweiten auf den

19. Juni d. J.

angeordneten Feilbietung geschritten wird. R. k. Bezirksgericht Krainburg am 19. Mai 1877.

(1692—3) Nr. 1419.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Eheleute Josef und Anna Laurin von Laibach die exec. Versteigerung der dem Josef Gerjol von Pristava gehörigen, gerichtlich auf 3130 Gulden geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Billiggraz sub tom. I, fol. 14, Rectf. Nr. 10 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 20. September 1872, Z. 3341, pcto. 500 fl. ö. W. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. Juni,

die zweite auf den

18. Juli

und die dritte auf den

5. August 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 4. März 1877.

(972—3) Nr. 999.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo abwesenden Mathias Redeta, resp. dessen unbekannt Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem unbekannt wo abwesenden Mathias Redeta, resp. dessen unbekannt Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:

Es habe Franz Vidrich von Planina Nr. 74 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erbschaft des Weingartens „skerlevo“ ad St. Barbara pag. 196, des Subhelles ad Gilt Planina Rectf. Nr. 640, pag. 129, sub praes. 7. Februar 1877, Z. 999, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

15. Juni 1877,

vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Josef Petric von Planina als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 9ten Februar 1877.

(2157—3) Nr. 1484.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Wilhelm Kisser von Krainburg, durch Dr. Menzinger, gegen Franziska Smukauz, verwitwet gewesene Potočnik, von Kropp wegen Einbringung der dem Executionsführer auf Grund des Vergleiches vom 21. August 1873, Z. 4303, schuldigen Restforderung pr. 247 fl. 5 kr. nebst 6perz. Zinsen seit 13. November 1873 und der Executionskosten die exec. Feilbietung der auf den Realitäten des mindj. Franz Potočnik von Kropp sub Post-Nr. 68, 15, 15/a, 66, 86, 95, 161, 199, 259, 260, 261, 262 und 263 ad Herrschaft Radmannsdorf und auf den im Bergbuche tom. Oberkropp eingetragenen Hammeranteilen, als:

Donnerstag der II. Reihenwoche	Ent.	10
Montag	III.	13
Samstag	III.	18
Mittwoch	II.	12
Montag	IV.	21
Mittwoch	VI.	31
Donnerstag	VI.	33
den Kohlbarren Nr. 59 u. 71, sub lit. a.,		34

fol. 489,

„ „ „ 34, 35, 46, 4768 und

„ „ „ 77, lit. i., fol. 533,

„ „ „ 64, sublit. V, fol. 653,

„ „ „ 63 „ „ c. c. „ 709

„ „ „ 76 und die Erzstätte

Nr. 79 sub lit. d. d., fol. 719, für die

Executin Franziska Smukauz, verwitwet gewesene Potočnik, aus dem Ehevertrage vom 17. Jänner 1864 haftenden Heiratsgutforderung pr. 3000 fl. bewilliget und die drei Feilbietungstermine wegen Vornahme derselben auf den

15. Juni,

30. Juni und

13. Juli 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß die obige Forderung bei der ersten und zweiten Tagsetzung nur um oder über dem Kennwerth, bei der dritten aber auch unter demselben an den Weisbietenden hintangegeben werden wird.

Die Grundbucheextracte und die Licitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 10. April 1877.

(1918—2) Nr. 3417.

**Erinnerung**

an Ursula Zadnik von Rovipot und deren Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird der Ursula Zadnik von Rovipot und deren Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Johann Kozler von Ortenegg die Klage sub praes. 20. April 1877, Z. 3417, pcto. Verjährt- und Erlöschenerklärung der zugunsten der Ursula Zadnik auf Grund des Schuldbriefes vom 1. Mai 1844 und des am dritten Tage auf der Realität ad Ortenegg sub Urb.-Nr. 221 haftenden Pfandrechtes pr. 150 fl. angestrengt, worüber die Tagsetzung auf den

15. Juni 1877,

vormittags um 8 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Hodevar von Großlaschitz als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu deren Vertreibung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechts-

behelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 20. April 1877.

(1549—2) Nr. 2012.

**Uebertragung executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Josef Smerdu von Bazovica gegen Josef und Michael Celbar von St. Peter wegen 194 fl. die mit dem Bescheide vom 24. Mai 1868, Z. 4064, auf den 5. September 1868 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 20 1/2 ad Prem auf den

15. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange reassumiert.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 21. Februar 1877.

(2177—3) Nr. 1996.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Anton Novak von Latshenberg gegen Helena Bergant von Kertina pcto. 50 fl. c. s. c. die exec. Feilbietung der gegenrithen, auf den im Grundbuche der Herrschaft Michelstetten Urb.-Nr. 648 und im Grundbuche Tuffstein Urb.-Nr. 159/b vorkommenden Realitäten mit dem Uebergabvertrage vom 18. Februar 1876 haftenden Forderung pr. 900 fl. bewilliget, und werden zu deren Vornahme die Tage auf den

22. Juni und

6. Juli 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange angeordnet, daß bei der zweiten Feilbietung obige Forderung auch unter dem Kennwerth an den Weisbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Egg am 14ten April 1877.

(1961—2) Nr. 2045.

**Erinnerung**

an Elisabeth Straber, resp. deren Erben, unbekannt Aufenthalts.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird der Elisabeth Straber, resp. deren Erben, unbekannt Aufenthalts, hiermit erinnert:

Es habe Johann Zure wider Elisabeth Straber bei diesem Gerichte die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung der auf den Realitäten Urb.-Nr. 374/8, fol. 200, ad Herrschaft Sittich, Hausamt, aus dem w. ä. Vergleich vom 21. Oktober 1842 pr. 200 fl. haftenden Sakpost eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

15. Juni 1877,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 des Hofdecretes vom 24. Oktober 1875, Z. 906 J. G. S., angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Josef Karlinger von Sittich als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertreibung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 12ten April 1877.

(1211—1) Nr. 524.  
**Dritte exec. Feilbietung.**  
 Zur Vornahme der dritten executiven Feilbietung der auf 2100 fl. geschätzten Realität des Anton Meršnik von Smerje sub Urb. Nr. 40 ad Gutenegg wird die Tagfagung auf den  
 22. Juni 1877  
 mit dem Bedeuten im Reassumierungswege angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagfagung auch unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.  
 R. l. Bezirksgericht Feistritz am 14ten Februar 1877.

(470—1) Nr. 3884.  
**Relicitation.**  
 Vom k. l. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide vom 4. Mai d. J., Z. 1245, auf den 10. Oktober 1876 angeordnet gewesene Relicitation der von Maria Leslovic erstandenen, vormalig Johann Leslovic'schen Realität sub Urb. Nr. 701 und 703 des Grundbuches Herrschaft Loitsch auf den  
 27. Juni 1877,  
 vormittags um 10 Uhr, mit dem früheren Anhang übertragen worden ist.  
 R. l. Bezirksgericht Idria am 10ten November 1876.

(2240—1) Nr. 1891.  
**Zweite exec. Feilbietung.**  
 Vom k. l. Bezirksgerichte in Krainburg wird mit Bezug auf das hierortige Edict vom 13. März 1877, Z. 1891, bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Franz Jugoviz von Straßisch gegen Josef Ziller von Oberseifthing pcto. 50 fl. zu der mit dem Bescheide vom 13. März 1877, Z. 1891, auf den 24. Mai d. J. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher zur zweiten auf den  
 25. Juni 1877  
 bestimmten Feilbietung geschritten wird.  
 R. l. Bezirksgericht Krainburg am 14. Mai 1877.

(2326—1) Nr. 2384.  
**Dritte exec. Feilbietung.**  
 Vom k. l. Bezirksgerichte Idria wird im Anhang zum diesgerichtlichen Edicte vom 13. März 1877, Z. 205, hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Jakob Schusterschiz gegen Lukas Jolek bei fruchtloser Verstreichung des ersten und zweiten Termines die dritte exec. Feilbietung der im Herrschaft Wipacher Grundbuche sub Urb. Nr. 917/28 in Godowitsch vorkommenden, dem Lukas Jolek'schen Realitat am  
 19. Juni 1877  
 stattfindet.  
 R. l. Bezirksgericht Idria am 23ten Mai 1877.

(2174—1) Nr. 2008.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Simon Lebeničnik von Zaverch gehörigen, gerichtlich auf 1214 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Kreuz sub Urb. Nr. 1012 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den  
 23. Juni,  
 die zweite auf den  
 23. Juli  
 und die dritte auf den  
 22. August 1877,  
 jedesmal vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. l. Bezirksgericht Egg am 14ten April 1877.

(1282—1) Nr. 2385.  
**Erinnerung**  
 an Andreas Kristan von Seuze, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger.  
 Von dem k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Andreas Kristan von Seuze, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:  
 Es habe Georg Kristan von Seuze Nr. 44 wider dieselben die Klage auf Erfügung der Realität Urb. Nr. 18 ad Prem sub praes. 1. März 1877, Z. 2385, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den  
 26. Juni 1877,  
 früh um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. O. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr k. l. Notar Paul Bezeljat von Adelsberg als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.  
 Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.  
 R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 6ten März 1877.

(2283—1) Nr. 1680.  
**Executive Feilbietung.**  
 Von dem k. l. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:  
 Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Kufmann von Seisenberg gegen die Eheleute Josef und Gertraud Glavič von Klečec Nr. 11 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 8. Februar 1875, Z. 489, schuldigen 140 fl. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectf. Nr. 202 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 828 fl. d. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfagungen auf den  
 25. Juni,  
 26. Juli und  
 27. August 1877,  
 jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.  
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
 R. l. Bezirksgericht Seisenberg am 13. Mai 1877.

(1964—1) Nr. 2018.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. l. Bezirksgerichte Lač wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aeras, die exec. Versteigerung der dem Matthäus Lantar von Podgoro gehörigen, gerichtlich auf 2250 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Lač sub Urb. Nr. 601 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den  
 23. Juni,  
 die zweite auf den  
 24. Juli  
 und die dritte auf den  
 25. August 1877,  
 jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. l. Bezirksgericht Lač am 24ten April 1877.

(1208—1) Nr. 1068.  
**Dritte exec. Feilbietung.**  
 Zur Vornahme der dritten executiven Feilbietung der auf 1700 fl. geschätzten Realität des Josef Sadnik von Tschelle Nr. 33, sub Urb. Nr. 15 ad Herrschaft Prem, wird die Tagfagung auf den  
 26. Juni 1877  
 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagfagung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.  
 R. l. Bezirksgericht Feistritz am 28ten Februar 1877.

(1207—1) Nr. 1308.  
**Dritte exec. Feilbietung.**  
 Zur Vornahme der dritten executiven Feilbietung der auf 1030 fl. 60 kr. geschätzten Realität des Michael Tomšič von Batšch Nr. 20 sub Urb. Nr. 5 ad Herrschaft Prem wird die Tagfagung auf den  
 26. Juni d. J.  
 mit dem Bedeuten im Reassumierungswege angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagfagung auch unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.  
 R. l. Bezirksgericht Feistritz den 6ten Februar 1877.

(2175—1) Nr. 2199.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Jakob Cerar von Prapretsch gehörigen, gerichtlich auf 1712 fl. geschätzten, im Grundbuche der Hoffer'schen Gilt Urb. Nr. 39 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den  
 23. Juni,  
 die zweite auf den  
 23. Juli  
 und die dritte auf den  
 22. August 1877,  
 jedesmal vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. l. Bezirksgericht Egg am 26ten April 1877.

(2319—1) Nr. 3012.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. l. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Josef Gruber die exec. Versteigerung der dem Johann Petsche gehörigen, gerichtlich auf 1040 fl. geschätzten Realität sub tom. VII, fol. 925 ad Herrschaft Gottschee vorkommend, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den  
 21. Juni,  
 die zweite auf den  
 19. Juli  
 und die dritte auf den  
 23. August 1877,  
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsstyke mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. l. Bezirksgericht Gottschee am 28ten April 1877.

(2060—1) Nr. 1629.  
**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**  
 Vom k. l. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:  
 Es werde über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur für Krain, nom. des hohen Aeras, die mit dem Bescheide vom 27. April 1876, Z. 1785, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Michael Gei von Hrenoviz gehörigen, im Grundbuche des Gutes Neufosel sub Urb. Nr. 59, tom. I, pag. 410 vorkommenden, auf 2724 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagfagung auf den  
 23. Juni 1877,  
 vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheide anhang angeordnet.  
 R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 13ten April 1877.

(1620—1) Nr. 3983, 3945, 3946, 3947, 3948, 3949, 3984.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. l. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung:

- 1.) der dem Anton Bann von Untersuchadol Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 1327 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Klingensfeld sub Rectf. Nr. 272/1 vorkommenden, in Untersuchadol liegenden Realität pcto. 156 fl. 38 kr.;
  - 2.) der dem Martin Maifel von Unterthurn gehörigen, gerichtlich auf 725 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Herrschaft Aindöb sub Rectf. Nr. 11 vorkommend, pcto. 44 fl. 42 kr.;
  - 3.) der dem Josef Supančič von Unterthurn gehörigen, gerichtlich auf 265 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Herrschaft Aindöb sub Rectf. Nr. 1<sup>2</sup>/<sub>8</sub> vorkommend, pcto. 22 fl. 33 kr.;
  - 4.) der der Anna Rebe von Stopitsch Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 870 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche des Strauß'schen Beneficiums Pretschna sub Urb. Nr. 38, Rectf. Nr. 20 vorkommend, pcto. 99 fl. 74<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr.;
  - 5.) der dem Michael Banic in Berch Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 865 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Herrschaft Rupertschhof sub Urb. Nr. 225 vorkommend, pcto. 63 fl. 85 kr.;
  - 6.) der dem Franz Anžic von Ragon gehörigen, gerichtlich auf 595 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche sub Rectf. Nr. 78 ad Gut Stauden vorkommend, pcto. 39 fl. 22 kr.;
  - 7.) der dem Josef Deželan von Untersuchadol gehörigen, gerichtlich auf 1127 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Klingensfeld sub Rectf. Nr. 277 vorkommenden, in Untersuchadol liegenden Realität, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den  
 21. Juni,  
 die zweite auf den  
 25. Juli  
 und die dritte auf den  
 24. August 1877,  
 jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
- Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 Rudolfswerth am 22. März 1877.

# Reeller gänzlicher Ausverkauf.

Nachdem ich mein **Manufactur- und Modewaren-Geschäft** wegen Ankauf eines gleichen Geschäftes in **Graz** verkauft habe, veranstalte ich bis zur gänzlichen Räumung meines

## ganz neu sortierten Warenlagers

einen reellen Ausverkauf, und erlaube mir das P. T. Publikum zu diesem sehr vortheilhaften Einkaufe ergebenst einzuladen.

Hochachtungsvoll

**L. Wallenko,**

Laibach, Rathausplatz Nr. 7.

(1897) 3-3

### Tamarinden-Syrup,

mit Wasser gemischt, gibt ein vorzügliches erfrischendes und blutreinigendes Getränk. In Flaschen à 40 Kr. verkauft

**G. Piccoli,**

Apotheker, Laibach. (2356) 12-1

### Freiwilliger Verkauf.

In **Obergurk**, einem bedeutenden Bahnhofsorte im Bezirke **Sittich**, ist unter billigen Zahlungsbedingungen ein

### Haus,

bestehend aus vier großen Zimmern, zwei Kammern, Küche, Vorhaus und einer großen Stallung, dann der an das Haus anstoßende Obgarten und eine Wiese zu verkaufen.

Näheres bei der Eigentümerin **St. Jakobsplatz Nr. 9** in Laibach. (2145) 3-2

### Zahnarzt Paichels

#### Mundwasser-Essenz,

das vorzüglichste Zahnreinigungs- und Conservierungsmittel, findet noch besondere Anwendung gegen Zahnschmerz jeder Art, leicht blutendes Zahnfleisch, lockere Zähne, verhindert die Zahnsteinbildung, wirkt geschmackverbessernd, vertilgt vorhandenen üblen Geruch gänzlich. (2304) 2

Zu haben ausser im Ordinationslokale an der **Hradetzkybrücke** im **Mally'schen Hause**, **I. Stock**, noch bei Herrn **Karinger** und den Herren Apothekern **Mayr** und **Svoboda** am **Preschernplatz**. Preis per Flacon 1 fl.

Sosben trichien s. sehr vermehrte Auflage:

### Die geschwächte Manneskraft,

deren Ursachen und Heilung. Dargestellt v. Dr. Bisenz. Preis 2 fl.

Zu haben in der Ordinations-Anstalt für Geschlechts-Krankheiten von

**Med. Dr. Bisenz,**

Mitglied der Wiener medic. Facultät, **Wien, Franzensring 22.** Vorzüglich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.

Ordination täglich von 11-4 Uhr. Auch wird durch Correspondenz behandelt u. werden Medicamente besorgt.

Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor s. d. ausgezeichnet.

(2587) 300-375

### Schmerzlos

ohne Einspritzung.

ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

### Harnröhrenflüsse,

sowol frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

**Dr. Hartmann,**

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr **Habsburgergasse**, sondern **Wien, Stadt, Seitzergasse Nr. 11.**

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss der Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

### Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, **Syphilis** und **Geschwüre** aller Art. Dargestellt die selbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingefendet. (7) 46

### Kundmachung,

betreffend die Staatssubventionen für Wassertränken in Krain.

Das hohe k. k. Ackerbauministerium hat zur Unterstützung der Gemeinden wasserarmer Gegenden zur Errichtung von Viehtränken für das heurige Jahr einen Subventionsbetrag von 1200 fl. der gefertigten Landwirthschafts-Gesellschaft zugesichert.

Es werden demnach Gemeinden solcher Gegenden, welche notorisch Noth an gesundem Wasser leiden und einer Unterstützung zur Anlage von Viehtränken bedürftig sind, hiermit aufgefordert, ihre diesfälligen Gesuche, welche von der Ortsgeistlichkeit und dem Vorstande der betreffenden landwirthschaftlichen Filiale bestätigt sein müssen,

längstens bis **1. Juli 1877**

bei dem Centrale dieser k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft zu überreichen.

In den fraglichen Gesuchen ist: a) die wirklich herrschende Wassernoth und die sonstigen damit verbundenen Verhältnisse genau zu beschreiben; b) die Form, Größe und Gegend, wie und wo nach einem rationellen Plane und in dem Zwecke entsprechender Weise die Tränke anzulegen beabsichtigt wird, und endlich c) sind die beiläufigen Herstellungskosten, mit Ausschluß der Fuhr- und Handrobot, detaillirt ziffermäßig anzugeben.

Gemeinden, welche bereits in früheren Jahren um Unterstützung gebeten haben, aber nicht berücksichtigt werden konnten, können nunmehr ihre Gesuche nach den obigen Bestimmungen erneuern.

Laibach am **10. Mai 1877.**

Vom **Centralausschusse** der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft für Krain.

(2025) 2-2

### Berger's medic.

## THEERSEIFE

wird auf Grund der Urtheile und Atteste der Herren: Professor Dr. Ritter v. Schrott, Professor Heller, Dr. Melcher und zahlreicher Aerzte und Laien, seit neun Jahren mit sicherem Erfolge angewendet gegen

### Hautkrankheiten aller Art,

sowie jede Unreinheit des Teints,

insbesondere gegen Hautausschläge, Krätze, Flechten, Erbgrind, Schmierfluss, Kopf- und Bartschuppen, gegen Sommerprossen, Leberflecke, sogenannte Kupfernase, Frostbeulen, Schweißfüsse und gegen alle ausserlichen Kopfkrankheiten der Kinder. Ueberdies ist sie Jedermann zu empfehlen als ein die Haut purifizirendes Waschmittel. Wird Bergers Theerseife für die gesunde Haut als constantes Waschmittel oder in zeitweiligen Bädern angewendet, so verleiht sie derselben eine aussergewöhnliche Zartheit und Frische, wie selbe durch keine anderen Mittel erreicht werden können und schützt dauernd vor allen obigen Hautübeln.

Preis per Stück sammt Gebrauchsanweisung **35 kr.**

Berger's Theerseife enthält 40% conc. Holztheer, ist sehr sorgfältig bereitet und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels.

== Zur Verhütung von Täuschungen ==

verlange man ausdrücklich **Berger's Theerseife** und achte auf die grüne Emballage.

Berger's Theerseife ist echt zu haben in **Laibach** bei Herrn Apotheker **Svoboda**. Ausserdem ist jede Apotheke in den Stand gesetzt, Berger's Theerseife zum Originalpreise zu liefern. Aufträge an gros & en detail werden erbeten an das Generaldepot: Apotheker **G. Hell** in **Troppan**. (1600) 12-6

### Flaschen - Bier

(Märzen-Export)

aus der **Brauerei der Gebrüder Rosler** in **Leopoldsdorf** bei **Laibach**

wird in **Kisten** von **25 Flaschen** aufwärts versendet.

Bestellungen werden direkte an die Brauerei oder an Herrn **Peter Lassnik**, Handelsmann in **Laibach**, und an Herrn **Franz Dolenz**, Handelsmann in **Krainburg**, erbeten. (2098) 4

Grosser

### Bauplatz

in der Nähe des hiesigen Südbahnhofes wird als ganzer Complex oder parzellenweise zu den annehmbarsten Bedingungen verkauft. Näheres im **Annoncen-Bureau** (**Fürstenhof 206**).

### Wichtige Schrift.

Ed. Hügel'sche Buchhandlung, Wien, Herrngasse Nr. 6.

Radiatale Heilung der

### Hämorrhoiden

goldene Ader. NB. Ohne Arznei, reine Naturheilung. Preis nur 60 Kr., mit Post 70 Kr. (655) 20-15

Franz'sche

### Lebens-Essenz,

allgemein bekanntes Hausmittel, wirkt ausgezeichnet gegen die meisten Krankheiten. In Flaschen à 10 Kr.

Um Fälschungen zu vermeiden, wird jede Flasche meinen Namen im Glase eingegraben haben und begleitet sein von einer genauen Beschreibung in deutscher und slovenischer Sprache, die mit meiner Schutzmarke versehen ist.

**G. Piccoli,**

Apotheker „zum Engel“, **Wienerstrasse**, **Laibach**. (689) 20-8

Triester

## Commercialbank

Triest.

Die **Triester Commercialbank** empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Werthpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (1) 23

Sämmtliche Operationen finden zu den in den **Triester Lokalblättern** zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

(2280-2)

### Kuratorbestellung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in **Gurkfeld** wird hiemit bekannt gemacht, daß über **Margaretha Sorlo** von **Selo** bei **Arch** mit Rathsbeschluß des hohen k. k. Kreisgerichtes **Rudolfswerth** vom **17ten März** l. J., **Z. 425**, wegen erhobener Geisteskrankheit die Kuratel verhängt und derselben **Franz Malencel** von **Zalote** als Kurator bestellt worden sei.

k. k. Bezirksgericht **Gurkfeld** am **31sten März** 1877. **Nr. 1575.**

# Himbeer-Abguss

feinster Qualität,  
in großen Flaschen à 75 fr., 1 fl. per Kgr., ver-  
kauft (2357) 12-1

**G. Piccoli,**  
Apotheker, Laibach.

# Epilepsie

(Fallsucht) heilt brieflich der Spe-  
cialarzt **Dr. Killisch**, Neustadt,  
Dresden (Sachsen). Bereits über  
8000 mit Erfolg behandelt.  
(834) 19

# Originalloose

zur Hamburger Staats-Lotterie  
Größter Gewinn **375,000** Mark

Zi-ang den  
**13. & 14. Juni d. J.**

werden für den Preis von Ganzen  
Koslen à ö. W. fl. **3.40**, Halben à  
ö. W. fl. **1.70**, Viertel à ö. W. fl.  
— **85** Kr. nebst amtlichen Plan prompt  
verkauft von

**LOUIS WOLFF,**  
Hamburg.

# Wiesmahd-Verpachtung.

Am Sonntag den 10. Juni d. J. um  
5 Uhr nachmittags wird meine auf dem Karolinen-  
grunde an der Lippastrasse gelegene Wiese par-  
tialweise verpachtet.

Am Montag den 11. Juni d. J. findet  
die Verpachtung meiner drei großen Wiesen am  
Reingraben im Tirnauer und Waitzner Stad-  
twalde, um 9 Uhr vormittags, in Partien in  
den statt.

Das Heu ist durchgehends bester Qualität.  
Pachtlustige werden eingeladen, zu der an-  
gegebenen Zeit und Stunde an den benannten  
Orten zu erscheinen.

(2184) 3-3 **M. Malitsch.**

# Für Leidende!

Damit jeder Kranke, bevor er  
eine Kur unternimmt, oder die  
Hoffnung auf Genuß von Schwin-  
den läßt, sich ohne Kosten von den  
durch Dr. Kiry's Heilmethode erzielt-  
ten überraschenden Heilungen über-  
zeugen kann, sendet Kiry's Ver-  
lags-Anstalt in Leipzig auf Veran-  
lassung gern Jedem einen „Wit-  
te-Ruchzug“ (160. Aufl.) gratis  
und franco. — Versäume Niemand,  
sich diesen mit vielen Kranken-  
berichten versehenen „Ruchzug“  
kommen zu lassen.

# Landgut.

In einer der schönsten Gegenden  
**Tirols** ist ein sehr günstig gelegenes  
Landgut aus Familienrückichten aus  
freier Hand zu verkaufen. Dasselbe würde  
sich außer zu landwirthschaftlichen Zwecken  
auch zur Sommerfrische fremder Gäste  
eignen. — Nur 18 Minuten von einer  
Bahnstation entfernt, läßt sich jeder wei-  
tere Comfort aus der nahen Stadt her-  
schaffen. Bei dem Wohnhause und  
Wirthschaftsgebäude befindet sich ein ge-  
räumiges Sommerhaus und ein Salon  
nebst Schankgarten, ein großer Obstgarten,  
und an diesen anstoßend eine schöne Obst-  
baum-Allee, welche in den nahen Wald  
führt. Dieses schöne Gut sammt Zugehör  
(Acker, Wiesen und Wald) ist aus beson-  
deren Rückichten um den geringen Preis  
von 34,000 fl. ö. W. zu haben, überdies  
Fahrtkosten nach Vereinbarung. — Näheres  
in F. Müller's Annoncen-Bureau in  
Laibach.  
(2257) 3-2

# Wiens solideste und größte Eisenmöbel-Fabrik

von  
**Reichard & Comp.,**

WIEN,  
III. Bez., Marxergasse 17,

empfiehlt sich zur prompten Lieferung ihrer ge-  
schmackvollst ausgeführten Fabrikate. Illustrierte  
Musterblätter gratis. (3516) 104-75

# Blick und Segen bei Cohn!

bewährte sich wiederum ganz vorzüg-  
lich, denn jetzt, am 16. Mai, wurde  
schon wieder, laut amtlicher Ziehungs-  
liste, bei mir gewonnen und den glück-  
lichen Gewinnern von mir ausbezahlt:

Das große Los, nämlich die große  
Prämie von

**252,400 Mark**

auf Nr. 313,  
und erst vor kurzem

das große Los, nämlich die große  
Prämie von

**246,000 Mark**

auf Nr. 456.  
Ueberhaupt habe ich in dem letzten Jahre  
den bei mir Betheiligten die Summe von  
weit über

**1 Million Mark,**

und in kurzen Zeiträumen außer zahlreichen  
sonstigen großen Hauptgewinnen folgende  
große Prämien meinen Interessenten laut  
amtlichen Ziehungslisten bar ausbezahlt:

**360,000, 270,000, 225,000,  
182,000, 180,000, 156,000,  
häufig 152,000, 150,000,  
120,000** etc. etc., wodurch meine Firma  
mit Recht überall als die

**allerglücklichste**

bekannt ist.  
Die vom Staate Hamburg garantierte  
und interessante große Geld-Lotterie, in  
welcher die Gewinne im ganzen

**über 7 Millionen 470,000 Mark**

**deutsche Reichsmünze**

betragen, enthält nur 79,500 Lose, und wer-  
den in wenigen Monaten in 7 Abtheilun-  
gen im ganzen **42,000** Geldgewinne sicher  
gewonnen, nämlich:

1 großer Hauptgewinn und Prämie, eventuell  
375,000 Mark, speziell Mark 250,000,  
125,000, 80,000, 60,000, 50,000,  
40,000, 30,000, 25,000, viele Gewinne  
von 20,000, 15,000, 12,000, 10,000,  
6000, 5000, 4000, 2400, 2000, 1500,  
1200 etc. etc.

Die Gewinnziehung der 1. Abtheilung  
ist amtlich auf

den 13. und 14. Juni d. J.

festgestellt, zu welcher  
ein ganzes Orig.-Los nur 3 fl. 40 fr. ö. W.  
ein halbes " " " 1 " 70 " "  
ein viertel " " " " 85 " "

Diese mit Staatswappen versehenen  
Original-Lose sende ich gegen Einfindung  
des Betrages oder gegen Postvorkauf  
selbst nach den entferntesten Gegenden  
den geehrten Auftraggebern sofort zu. Eben-  
so erfolgen die amtliche Gewinnliste und  
die Gewinnelder sofort nach der Ziehung  
an jeden der bei mir Betheiligten prompt  
und verschwiegen. Durch meine aus-  
gebreiteten Verbindungen überall kann man  
auch jeden Gewinn in seinem Wohn-  
ort ausbezahlt erhalten.

Jede Bestellung auf diese Ori-  
ginal-Lose kann man auch einfach auf  
eine Posteinzahlungsart machen.

**Laz. Sams. Cohn**

in Hamburg,  
Haupt-Comptoir, Bank- und Wechsel-  
(2288) 3-3 geschäft.

# KURORT GLEICHENBERG

in Steiermark, (1256) 12-10

Station Feldbach der ungarischen Westbahn.

Saison vom 1. Mai bis 30. September.

Natron- und Eisensäuerlinge, Ziegenmilch, Milch, Flei-  
chennadel-Inhalationen, Mineral- und Süsswasserbäder,  
kohlensaure Bäder, Voll- u. Schwimmbad, hydropatische  
Anstalt. ANGEZEIGT gegen Katarrhe aller Schleim-  
häute, namentlich der Athmungsorgane und des Verdau-  
ungstractes, speziell: Kehlkopfleidn, chronischer Bron-  
chialkatarrh, chronische Lungenentzündung, Emphysem-  
Dispepsie u. Magenkatarrh, Blutmangel u. Bleichsucht.  
GEGENANZEIGE: Lungentuberkulose mit Fleber.  
Wasser- und Wohnungs-Bestellungen sowie Brunnen-  
schriften bei der Direction in Gleichenberg.

Soeben erschien und ist zu beziehen durch Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg  
in Laibach, als auch durch den Verfasser:

# Allgemeines Repertorium

der  
**Gesetze und Verordnungen aus allen Fächern,**  
nach Materien geordnet und mit einem alphabetischen Index versehen.

Von  
**Anton Globočnik,**

1. t. Bezirkshauptmann, Ritter des Franz Josef-Ordens.  
32 Bogen 8°. Preis fl. 2.50.

Die in letzter Zeit erschienenen Nachschlageregister (Starr, Obentraut) beschränken  
sich auf einzelne Gesetzsammlungen und Materien, die große Mehrzahl der Fachverordnungs-  
blätter aber entbehrt noch immer sachlicher, eine größere Reihe von Jahren umfassender  
Hauptregister, und die Legislatur als Ganzes einer allgemein übersichtlichen, handbaren  
Zusammenstellung. Diefem Mangel soll obiges Repertorium abhelfen, welches alle wich-  
tigeren Gesetze und Verordnungen, welche das Reichsgesetzblatt, die Verordnungsblätter der  
Ministerien der Finanzen, des Handels, des Cultus und Unterrichtes, des Armees-, Land-  
wehrs- und Gendarmerie-Verordnungsblattes und die verschiedenen älteren Gesetzsammlungen  
enthalten, umfaßt.

Laibach im Mai 1877.

**Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.**

# Ingenieur-Bureau

# C. VÖLCKNER

WIEN, IV., Schwindgasse 5.

Spezialist in Anlagen und Betrieb von Brauereien,  
Brennereien, Stärkefabriken, Mahl-, Oel- und  
Schneide-Mühlen etc. etc. empfiehlt sich für Neubau,  
Reconstruction und Besorgung aller in diese Fächer  
einschlagenden Artikel.

(1892) 10-5

# Die Fabrik tragbarer Eiskeller

des Ingenieurs

**Franz Bollinger in Wien**

empfiehlt ihre anerkannt bestconstruirten u. preisgekrönten  
**Kühl-Apparate**



für Bier, Wasser, Milch, Butter, rohes Fleisch;  
Speisenkühler für Haushaltungen, Gefriermaschinen,  
Gefrorenes-Reservoirs; komplette Schank-Einrich-  
tungen, Moussée-Pippen neuester Construction. Illu-  
strierte Preiscurante gratis.

(764) 20-13

Aufträge an die Fabriks-Hauptniederlage:

Wien, Wieden, Heumühlgasse Nr. 2.

# Offener Brief

der Ofner Rákóczy-Quelle an Herrn Andreas Sax-  
lehner in Budapest, Besitzer der Hunyady János-Quellen.

Obgleich wir mit Genugthuung Ihre Erklärung zur Kenntnis nahmen, wornach Sie Ihre  
Hunyady-Quellen unserer Ofner-Rákóczy-Quelle hinsichtlich Gehalt und Wir-  
kung unterordnen, können wir doch nicht umbin, auf Ihren kürzlich in mehreren Zeitungen  
publizierten Artikel „Abfertigung“ zurückzukommen, denn diese Ihre Erklärung allein ge-  
nügt uns nicht, da wir im Interesse der Wissenschaft in unserem Journal „Vorsicht“ aus-  
drücklich authentische Daten bezüglich des Gehaltes Ihrer Hunyady-Quellen, nicht aber eine  
Abhandlung über rothe Etiquettes und dergleichen wünschten. Bevor wir denselben jedoch belen-  
chten, theilen wir Ihnen mit, daß wir Ihnen auf das Gebiet der Gemeinheiten, worin Sie Großes  
leisten, nie folgen werden, weil durch Beschimpfen eine wissenschaftliche Frage von höchster Wich-  
tigkeit nicht gelöst wird.

Wir sind weit entfernt davon, die damaligen Analysen der Autoritäten wie Liebig und  
Bunsen in Zweifel zu ziehen, doch läßt sich an der Thatsache nicht rütteln, daß die ungarische  
Akademie der Wissenschaften am 10. Jänner 1877 und ebenso Prof. Dr. Tich-  
borne am 4. April 1877 die Ofner Rákóczy-Quelle in Bezug auf wirklich heil-  
kräftige, äusserst günstig zusammengestellte Salze als die erste und vorzüg-  
lichste ihres Genres anerkannt haben.

In Ihrem jüngsten Artikel nun haben Sie übersehen, die Herren Verze und das P. T.  
Publitum auf das Wichtigste bei Ihren Hunyady János-Quellen aufmerksam zu machen;  
darauf nämlich, daß die seinerzeit von Liebig und Bunsen analysierten Brunnen aus folgenden  
Gründen heute gar nicht mehr existieren.

Es war Ihre Pflicht, in demselben darauf besonders aufmerksam zu machen, daß Sie in-  
folge Quellenerschöpfung seitdem gezwungen waren, auf Ihrem Quellenterritorium mehr als  
zehn Brunnen zu graben, die alle in Action sind, deren Wasser aber natur-  
gemäss nicht die gleichen heilkräftigen Bestandtheile haben können; daß der  
größte Theil dieser Brunnen erwiesenermaßen mit animalischen Ingredienzien geschwängert  
ist; daß Sie von diesen sämtlichen Brunnen gleichzeitig Ihre Wässer füllen, dieselben in-  
gesamt unter der von Liebig 1870 gemachten Analyse fälschlich in den  
Handel bringen und auf diese Art die Herren Verze und das P. T. leidende Publitum  
bereits jahrelang in gewissenlosester Weise mit einem Wasser täuschen,  
von dem nicht constatirt ist, ob es in Bezug seiner Bestandtheile als Kur-  
wasser verwendet werden darf. Wir erinnern Sie daher im Wege der Deffentlichkeit  
an Ihre Pflicht als Quellenbesitzer, bei jedesmaliger Bohrung und Verwendung eines neuen  
Brunnens dessen Analyse zu publicieren und die davon zum Verkauf kommenden Wässer  
mit der dazu gehörigen Analyse zu versehen, erst dann wird es den Herren Verzen überlassen  
bleiben, ob man Ihre Wässer noch weiter als heilkräftig verwenden kann oder nicht!

Dieser Unfug, der nur dazu gedient, andere Ofner oder ungarische Bitterwässer vorzüg-  
licher Qualität zu discreditieren, war die Ursache unserer häufigen Annonce „Vorsicht“, um der  
von Ihnen mit einer heute nicht mehr bestehenden Analyse betriebenen Täuschung zu steuern.  
Dies ist in der Angelegenheit unser letztes Wort, mögen Sie nun geifern  
und thun, was Sie wollen, da sie die Thatsache, dass mehr als 10 Brunnen  
bei Ihnen in Action sind, deren Wasser sie nicht analysieren lassen, oder  
deren Analyse Sie aus gewissen Gründen geheim hielten, nicht in Abrede  
stellen können.

Wer betreibt nun den Mißbrauch mit der rothen Etiquette? und wie nennt man ein  
solches Gebaren, Herr Andreas Saxlehner?!

**Gebrüder Loser, Budapest,**

Eigenthümer der „Ofner Rákóczy-Bitterquelle.“

(2253) 2-2

Heute Samstag den 9. Juni 1877 um halb 8 Uhr abends:

# Militär-Concert

in der **Bierhalle** (Petersstraße)

unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeisters **Czansky**.

Für gute Speisen, Getränke und prompte Bedienung sorgt

achtungsvoll

**J. Tanko.**

Entrée 15 kr.

(2354)

Bei

**Karl Karinger:**

**Schieb - Kugeln**

aus

**Lignum sanctum**

in allen Größen zu den billigsten Preisen vorrätig. (1657) 3

# Ein Kind,

nicht unter einem Jahre alt, wird von einer solchen Familie auf dem flachen Lande nächst einer Eisenbahnstation in Krain in gänzliche Pflege genommen.

Nähere Auskunft gibt F. Müllers Annoncen-Bureau in Laibach. (2256) 3-2

# Gemischtwarenhandlung

in einem der frequentesten Markorte **Oberkrains** ist zu verkaufen. Näheres in F. Müllers Annoncen-Bureau in Laibach. (2258) 3-2

Im Hause Nr. 1 neu in der Herrngasse zu Laibach sind die

# Gasthaus - Lokalitäten

„zum Polarstern“

für Michaeli 1877 zu vergeben. Näheres im Hause daselbst. (2294) 3-3

# Sommerwohnung

in **Oberkrain**, 20 Minuten von einer Bahnstation entfernt, in reizend schöner Gegend gelegen, sehr gesunde Luft, vorzügliches Trinkwasser, in der Nähe einer Bade-Anstalt, ist für diese Saison von heute bis Ende Oktober l. J. um den billigen Preis von 200 fl. zu vermieten. Die Wohnung besteht aus 4 möblierten Zimmern im I. Stocke sammt Sparherdtische und Gartenbenutzung. Ueber das Nähere ertheilt Auskunft F. Müller's Annoncen-Bureau in Laibach. (2259) 3-2

# Grasmahd-Verpachtung.

**Donnerstag am 14. Juni d. J.**, vormittags 9 Uhr, wird die Grasmahd von den städtischen Wiesen in Tivoli öffentlich verpachtet.

Stadtmagistrat Laibach am 6. Juni 1877. (2341) 3-1

# Meerwasser-Mutterlauge

zur Bereitung von Bädern.

Diese Mutterlauge ist ein durch die natürliche Wärme der Sonne concentrirtes Meerwasser.

Eine Flasche dieser Mutterlauge mit gewöhnlichem Wasser in einer Wanne zusammengemischt, gibt ein Bad, welches alle Eigenschaften und Wirkungen eines Meerwasserbades hat.

Es ist eine große und nicht genug zu schätzende Wohlthat für diejenigen, die nicht in der Nähe des Meeres leben, solche Bäder ohne die Mühe und Kosten einer Reise mit Bequemlichkeit in der eigenen Wohnung gebrauchen zu können.

Denn sie wirken vortreflich bei Krankheiten der Genitalien, bei Rachitis und Stropheln, wo man gewöhnlich mit warmen Bädern die Kur beginnen muß, bei verschiedenen neuralgischen Beschwerden, hysterischen und hypochondrischen Affectionen, bei nervösen und durch verschiedene Krankheiten erschöpften Individuen, bei chronischen Hautkrankheiten, u. c.

**Einzige Niederlage für Krain bei**

**G. Piccoli,**

Apotheker, Wienerstraße, Laibach. (2355) 12-1

Answardige Aufträge werden prompt effectuirt.

Preis einer großen Flasche, genügend für ein großes Bad, 60 kr. ö. W.

Sonntag den 10. Juni 1877:

# Garten - Eröffnung

(2362) im **Gasthaus „zum Stern“**

unter Mitwirkung der vollständigen städtischen Musikkapelle unter persönlicher Leitung ihres Kapellmeisters Herrn **Weiss**.

Anfang 8 Uhr. Entrée 15 kr.

Die ergebenste Einladung hierzu macht

**Franz Ferlinz.**

# Ausverkauf.

Wegen vorgerückter Saison werden neueste

**Sonnenschirme**

10 bis 15 % und

**Schirme**

früherer Saison **30 bis 40%** unter dem realsten Preise ausverkauft. (2363) 3-1

Beneigtem Zuspruche empfiehlt sich

**L. Mikusch,**

Rathausplatz Nr. 15 neu.

# Bras- und Brummet-Mahd.

Auf dem Karolinengrunde, vulgo „pri Mokarji“, werden (2364) 2-1

Sonntag den 17. Juni,

nachmittags 3 Uhr, circa 20 Joch gute Wiesen parzellenweise zur Abmahd verpachtet.

# Atelier Krach

empfeilt das

# Neueste in Fotografien,

und zwar: auf **Seide** von jeder Farbe sowie auf **Leinwand**, wasserdicht; gebrannte **Fotogramme** auf Porzellan für Grabmonumente, elegant und dauerhaft ausgeführt. (2269) 2-2

# Verpachtung

eines einträglichen **Hauses in Laibach** sammt Garten und einer **Wiese**, im Flächenraum von 3 Joch, unter sehr günstigen Bedingungen.

Anträge unter Chiffre: **T. A.** an die Expedition dieses Blattes. (2295) 3-3

Ein verrechnender

# Kellner,

cautionsfähig, der deutschen und slovenischen Sprache mächtig, wird unter annehmbaren Bedingungen für einen gut situirten Gasthauseinrichtungsbesitzer aufgenommen. Näheres zu erfragen: **Römerstraße Nr. 2, II. Stock.** (2302) 3-2

# Gegen Ratenzahlungen. Oelfarbendruckbilder & Oelgemälde,

als: **Heiligen- u. Genrebilder, Landschaften, Jagdstücke u. Porträts** in schönen Goldrahmen, im Werthe bis 20 fl. von nur 1 fl. per Monat über 20 fl. " " 2 fl. " " Diejenigen, welche den Kaufschilling gleich bar erlegen, erhalten entsprechend Nachlaß. Auch Klaviere, Violinen, Gitarren und Sithern werden gegen mäßige Ratenzahlungen hintangegeben von

**Joh. Giontini.**

# Gasthaus-Anzeige.

Gesertigter beehrt sich hiemit dem P. T. Publikum ergebenst anzuzeigen, daß er die

# Čitalnica - Restauration

in theilweise erweiterten und renovierten Lokalitäten übernommen hat und selbe **Montag den 11. d. M.** mit einer **Soirée** unter Mitwirkung der **Militärmusik-Kapelle** eröffnen wird. Dem P. T. Publikum stehen die Lokalitäten indeß schon jetzt zum gefälligen Besuche offen.

Sein eifrigstes Bestreben wird es sein, die verehrten P. T. Herren Gäste sowohl aus der Stadt als vom Lande mit vorzüglichsten **Wiseller- und Unterkrainer Weinen**, bestem **Kosler Märzenbier**, ansehnlicher und billiger Küche sowie prompter und solider Bedienung zufrieden zu stellen und so der Restauration zu dem ehemaligen guten Anse zu verhelfen.

Er hat die Einrichtung getroffen, daß zu jeder Tageszeit Speisen und Getränke nach Auswahl verabreicht werden können: in der Früh **Gabelfrühstück**, zu Mittag und auch später noch **Diners** im Abonnement und nach der Karte, abends **Soupers** mit reichlicher Auswahl von Speisen. Alles das auch über die Gasse. Zur Unterhaltung des P. T. Publikums ist auch eine **vorzügliche, gedeckte Kegelbahn** stets bereit.

Mit dieser Versicherung empfiehlt er seine Restauration sowohl dem verehrten P. T. Publikum aus der Stadt, als auch der ländlichen Bevölkerung und verbindet die Bitte, darauf Rücksicht nehmen zu wollen.

Hochachtungsvoll

**Franz Michl.**

(2336)

# Molls Seidlitz-Pulver. Nur echt!



wenn auf jeder Schachtel-  
Etiquette der Adler und  
meine vervielfachte Firma  
aufgedruckt ist.

Durch gerichtliche Straf-  
erkenntnisse wurde eine  
Fälschung meiner Firma  
und Schutzmarke wieder-  
holt konstatiert; ich warne  
deshalb das Publikum vor  
Ankauf solcher Fälschungen,  
die auf Täuschung berech-  
net sind.

Preis einer versiegelten Original-Schachtel 1 fl. ö. W.

Echt bei den mit x bezeichneten Firmen.

# Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbst-Arzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und unseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Echt bei den mit + bezeichneten Firmen.



**Leberthran** Dieser Thran ist der ein-  
zigste, der unter allen im  
Handel vorkommenden Sor-  
ten zu ärztlichen Zwecken  
geeignet ist.

Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Echt bei den mit \* bezeichneten Firmen.

# Sirop Pagliano,

12 Flacons wird gegen Einsendung von fl. 10 per Postanweisung franko versendet.

direkt von Florenz bezogen, wegen seiner blutreinigenden Wirkung allgemein bekannt, 1 Flacon fl. 1; 1 Kistchen mit

**A. MOLL,** k. k. Hof-Lieferant, **Wien,**  
Tuchlauben Nr. 9.

**Dépôts:** Laibach: G. Piccoli, Apoth.; (+\*) W. Mayr, Apoth.; (+\*) Josef Svoboda, Apoth.; Albana: (+) E. Milivoj, Apoth. Canale: (+) B. Passagnoli, Apoth.; (+) G. Carlati, Adelsberg: (+) Em. Jagodie. Drauburg: (+) Joh. Sigwart, Cilli: (+\*) Baumbach'sche Apotheke; (+) Fritz scher; (+) C. Krisper. Friesach: (+) Ant. Aichinger, Apotheker; Gurk: (+) Ed. Hopfgartner; (+) A. Mar-Gorton. Görz: (+\*) A. Franzoni, Apotheker; (+\*) C. Zanetti, Apotheker; (+) A. Seppenhofer; (+) A. Marzoli. Klagenfurt: (+\*) C. Clementschitsch; (+) P. Birnbacher, Apotheker; (+) Masina & Kometter, Apoth.; (+) F. Erwein, Apotheker; (+) Dr. Paul Hauser, Apotheker; (+) Peter Merlin. Pontafel: (+) F. Minissini, Apotheker; Krainburg: (+) Karl Schaunig, Apotheker. Radmannsdorf: (+) A. Rohlek, Apotheker. Rudolfswerth: (+\*) J. Bergmann, Apotheker. (+) D. Rizzoli, Apotheker. Spital: (+) Ebner & Sohn, Apotheker. Strassburg: (+) J. N. Gorton. Tarvis: (+) A. v. Preean, Apotheker. Triebach: (+) G. Luegers Witwe. Villach: (+) C. Kumpfs Erben, Apoth.; (+) Fried. Scholz, Apotheker; (+) Math. Fürst. Wippach: (+\*) Ant. Deperis, Apotheker.